

77.

München, 1331 November 1.

Kaiser Ludwig¹ bevollmächtigt Graf Berchtold² von Graisbach zu Marstetten, genannt von Nyffen, seinen Heimlichen Rat und Hauptmann in Oberbayern, mit den Städten in den Verwaltungsgebieten des von Württemberg, Graf Rudolfs von Hohenberg,³ «Graf Heinrichs⁴ von Werdenberg» und Peters von Hohenegg,⁵ «unsern Lantuôgt» ein Bündnis zu errichten.

Original im Hauptstaatsarchiv München, Kaiser-Ludwig-Selekt n. 493. — Pergament 17,5 cm lang × 31,2, Plica 4 cm. — Unter der Plica: «Wir Ludwig von gots gnaden Romischer» (mit Initiale) auf den Kopf gestellt. — Ein Stück des Pergamentstreifens hängt, Siegel fehlt. — Rückseite: «Kaiser Ludwigs gwalt mit den stete zu tedingen 1331». (16. Jahrh.); «493/0/» (Blei, modern).

Regest: Lang-Freyberg, Regestative Rerum Boicarum Autographa Bd. 6 (1837) S. 388.

- 1 Ludwig der Bayer † 1347.
- 2 Berchtold von Graisbach-Marstetten = Berchtold IV. von Neuffen † 1342.
- 3 Hohenberg, Burg ö. Rottweil, BW.
- 4 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmaleck-Trochtelfingen, hier als Landvogt Ludwigs des Bayern bezeichnet, eine Stellung, die für seine Sarganser Verwandten sehr bedeutsam sein musste.
- 5 Hohenegg, Burg bei Ebratshofen, LK Lindau.

78.

1332 Oktober 16.

«tholzer von schellenberch¹ Riter» verkauft dem Grafen Wilhelm von Montfort-Tettnang² den Suter von Osterswang³ und die Vogtei auf seinem Anwesen sowie Peter den Maigir und seine Kinder für 36 Schilling, die Tölzer dem Grafen schuldig war vom Kauf von Rothenfels.⁴

Original im Hauptstaatsarchiv München, Kempten Stift Urkunde n. 43. — Pergament 9,7 cm × 22,2, keine Plica. — Altertümliche Schrift. Siegel